

# PFARRBEFRAGUNG 2019

Ergebnisse der Pfarre Schardenberg



Schäringer Straße 1  
4784 Schardenberg

## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	2
1. Zu mir persönlich .....	3
1.1 Was nimmt zurzeit in meinem Leben viel Platz ein? .....	3
2. Mein Christ-Sein .....	4
2.1 Mein Christ-Sein leben ich in den folgenden Bereichen: .....	4
2.2 Glaube ist für mich .....	5
3. Mein Bezug zur Pfarre .....	6
3.1 Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen .....	6
3.2 Wie wichtig sind folgende Bereiche des pfarrlichen Lebens für mich? .....	7
4. Gottesdienste .....	9
4.1 Wenn ich den sonntäglichen Gottesdienst mitfeiere, dann ist mir wichtig .....	9
4.2 Wie wichtig sind mir folgende liturgische Angebote? .....	9
5. Das möchte ich zu den einzelnen Bereichen noch sagen .....	10
6. Statistisches .....	11
Ausblick .....	12

## Einführung

Im Dekanat Schärding wurde ein Prozess angestoßen, der sich damit beschäftigt, wie Pfarren den heutigen Herausforderungen begegnen können. Gemeint sind damit Themen wie nachlassender Gottesdienst-Besuch, Priestermangel, verschiedene Arten, wie Glaube gelebt wird. Dieser Ansatz im Dekanat Schärding unterstützt auch den diözesanen Strukturprozess.

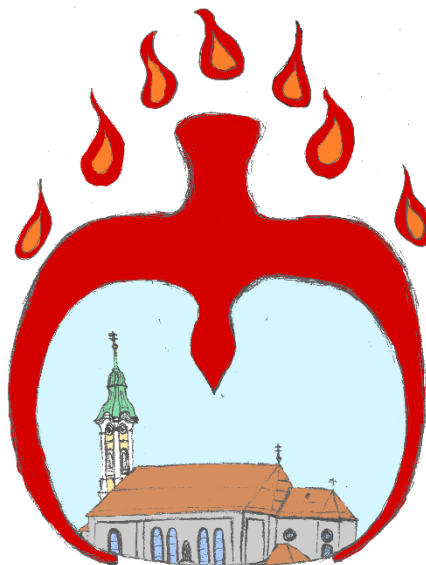
Ein Vorschlag war in diesem Rahmen, eine Pfarrbefragung durchzuführen. In unserer Pfarre hat sich eine Arbeitsgruppe des Pfarrgemeinderats dieser Aufgabe angenommen und einen Fragebogen erstellt.

Die Ergebnisse der Pfarrbefragung sind nun auf den folgenden Seiten detailliert dargestellt. Die Nummerierung und Benennung der Abschnitte entspricht jener vom Fragebogen. Mithilfe der Antworten soll versucht werden, die Zukunft der Pfarre so zu gestalten, dass trotz einiger Herausforderung möglichst alle ihren Glauben gut leben können, sich in der Pfarre beheimatet fühlen und ein gemeinsames Pfarrleben gelingt. Da die Rückmeldungen auf manche Fragen sehr widersprüchlich sind, braucht es sicher Kompromisse. Dieses Spannungsfeld gibt es allerdings schon seit Anbeginn der Kirche wie man der Apostelgeschichte und den Apostelbriefen entnehmen kann. Jedenfalls sind wir fest davon überzeugt, dass das Motto des Dekanatsprozesses „Die Pfarre hat Zukunft. Wir gestalten sie“ stimmt.

Seit Generationen ist in unserer Pfarre ein gutes und wertvolles Fundament gelegt. Daran gilt es weiterzubauen - aufzubauen. Das soll unser Auftrag sein, Pfarre lebendig zu halten, für jung und alt, für ruhige und gestresste Menschen, für starke und für schwache Menschen, für helfende und für redselige Menschen.

Das Wort Gottes bildet uns Grundlage, denn Christin- und Christsein heißt, der Spur Jesu zu folgen und das Wirken des Hl. Geistes zuzulassen. Das kann uns Mut geben für die Zukunft. Denn im „Unterwegs sein“ dürfen wir vertrauen, dass immer auch Gott mit uns auf dem Weg ist.

**Allen TeilnehmerInnen an der Befragung ein herzliches Vergelt's Gott!**



# 1. Zu mir persönlich

In der Pfarre geht es um die Menschen. Deshalb ist es für die Verantwortlichen wichtig zu wissen, was die Menschen, die hier leben, bewegt.

## 1.1 Was nimmt zurzeit in meinem Leben viel Platz ein?

In Abbildung 1 sind die Antworten auf die Frage „Was nimmt in meinem Leben zurzeit viel Platz ein?“ dargestellt. Die Balken zeigen die Ankreuzungen je Kategorie. Anhand der Farbe ist außerdem eine Zuordnung zum Alter ersichtlich. Es waren Mehrfachnennungen möglich.

Es ist klar zu erkennen, dass der Stellenwert mancher Bereiche sehr vom Alter abhängt. Beispiele dafür sind „Beruf/Berufsausbildung/Schule“ oder „Sport und Freizeit“. Andere Bereiche sind dagegen für alle Altersklassen ähnlich wichtig wie z.B. „Familie“.

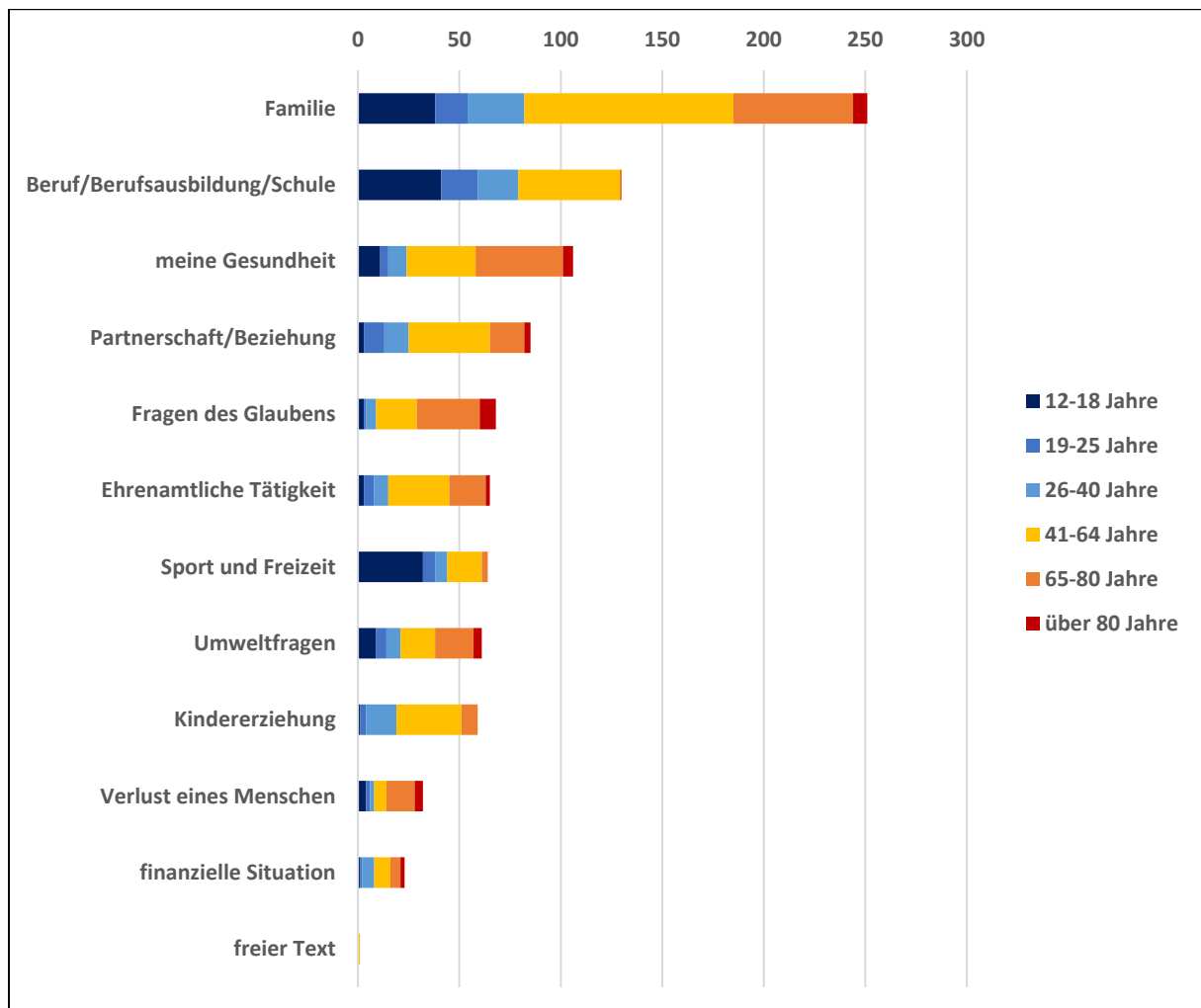


Abbildung 1: Was nimmt in meinem Leben zurzeit viel Platz ein? (Mehrfachnennungen möglich)

Im Freitext wurde nur ein zusätzlicher Bereich genannt, was zeigt, dass die vorgeschlagenen Kategorien die großen Bereiche im Leben der Pfarrbevölkerung gut abgedeckt haben.

## 2. Mein Christ-Sein

Als ChristInnen stehen wir mitten im Leben und haben auch den Auftrag, unser Leben und unsere Welt zu gestalten. Dies geschieht in ganz vielen verschiedenen Bereichen.

### 2.1 Mein Christ-Sein leben ich in den folgenden Bereichen:

In Abbildung 2 ist dargestellt, in welchen Bereichen die BefragungsteilnehmerInnen laut eigener Aussage ihr Christ-Sein leben. Auch hier ist zusätzlich eine farbliche Zuordnung zum Alter gegeben. Es waren wiederum Mehrfachnennungen möglich.

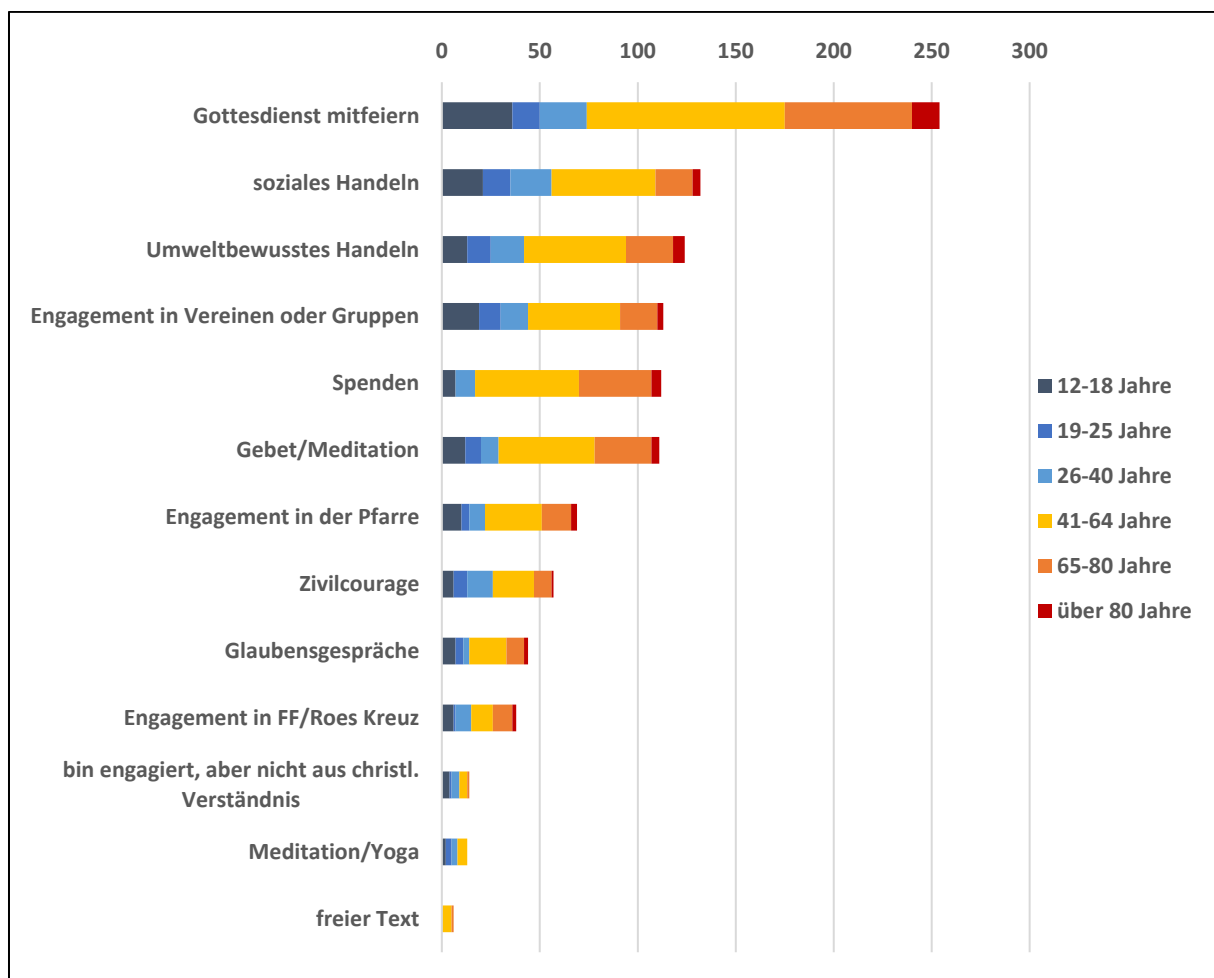


Abbildung 2: Mein Christ-Sein lebe ich in folgenden Bereichen (Mehrfachnennungen möglich)

Da im Freitext nur sechs zusätzliche Bereiche genannt wurden, lässt sich sagen, dass die wichtigsten Bereiche mit den vorgegebenen Kategorien gut getroffen wurden.

## 2.2 Glaube ist für mich

Abbildung 3 ist zu entnehmen, was Glaube für die BefragungsteilnehmerInnen bedeutet. Mehrfachnennungen waren bei dieser Frage ebenfalls möglich. Wie schon im vorigen Punkt ist „Gottesdienst mitfeiern“ klar an erster Stelle. Interessant ist zu beobachten, dass sich die Reihungen innerhalb der einzelnen Altersgruppe hier kaum unterscheiden.

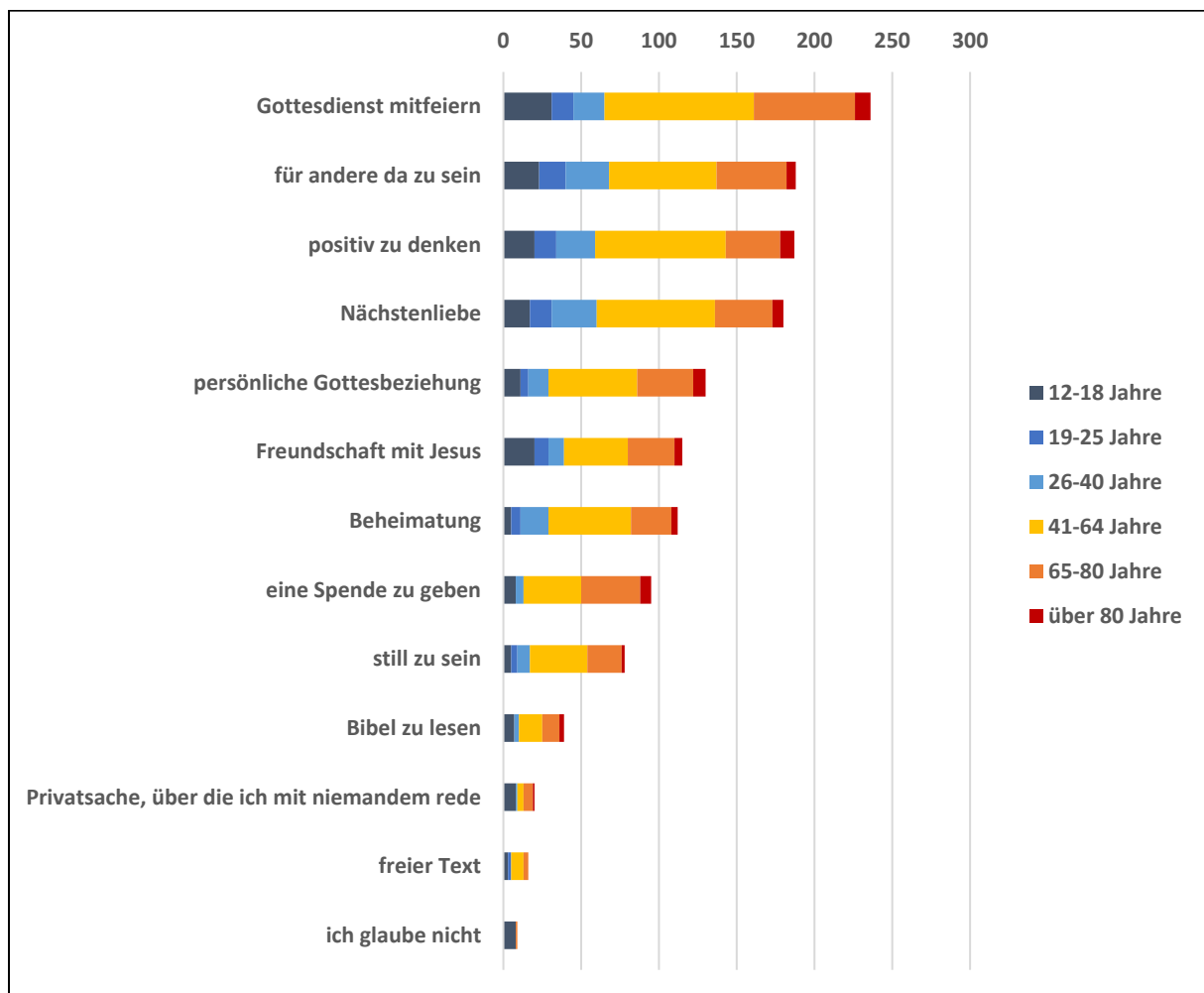


Abbildung 3: Glaube ist für mich (Mehrfachnennungen möglich)

Im Freitext wurde noch sechzehnmal ein zusätzlicher Begriff genannt. Das ist zwar mehr als bei den beiden vorigen Fragen, allerdings sogar zusammengezählt noch immer die kleinste Kategorie – abgesehen von „ich glaube nicht“. Daher wurden auch hier die wichtigsten Begriffe mit den vorgegebenen Kategorien erfasst.

### 3. Mein Bezug zur Pfarre

Unsere Pfarre ist gestaltet und geprägt von vielen verschiedenen Menschen mit unterschiedlichen Ansichten und Erfahrungen. Es gibt viel Positives in unserer Pfarre, aber manches gelingt vielleicht auch nicht so gut. Mit den folgenden Aussagen wollte man einen Eindruck bekommen, wie die BefragungsteilnehmerInnen verschiedene Bereiche unserer Pfarre sehen.

#### 3.1 Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen

In Abbildung 4 ist die Zustimmung zu einzelnen Aussagen ersichtlich. Dabei wurden die jeweiligen Summen an Ankreuzungen an einer neutralen Achse ausgerichtet. Von dieser wurden die ablehnenden Antworten „eher nicht“ und „stimmt nicht“ nach links aufgetragen, die zustimmenden „stimmt eher“ und „stimmt genau“ nach rechts. Die Kategorie „kann ich nicht beurteilen“ ist nicht dargestellt, entspricht aber der Differenz zwischen den 316 TeilnehmerInnen und der Summe der dargestellten Kategorien. Die Abbildung verweist auf folgende Aussagen:

Aussage 1: In unserer Pfarre kann man leicht „andocken“ und mitmachen.

Aussage 2: Unsere Pfarre ist ein Ort, wo Kinder und Jugendliche Platz haben.

Aussage 3: Unsere Pfarre ist ein Ort, wo der persönliche Glaube gestärkt wird.

Aussage 4: Unsere Pfarre kümmert sich ausreichend um Alleinstehende, Kranke und Bedürftige.

Aussage 5: In unserer Pfarre brauchen wir Veränderung, sie muss moderner werden.

Aussage 6: Die Pfarre muss die alten Traditionen bewahren und nicht viel verändern.

Aussage 7: In der Pfarre steht das Gemeinsame im Vordergrund.

Aussage 8: Für unsere Pfarre sehe ich hoffnungsvoll in die Zukunft.

Aussage 9: In unserer Pfarre kann ich meinen Glauben gut leben.

Aussage 10: In unserer Pfarre fühle ich mich gut aufgehoben.

Aussage 11: In unserer Pfarre feiere ich regelmäßig den Gottesdienst mit.

Aussage 12: Ich würde meinen Bezug zur Pfarre gerne verstärken.

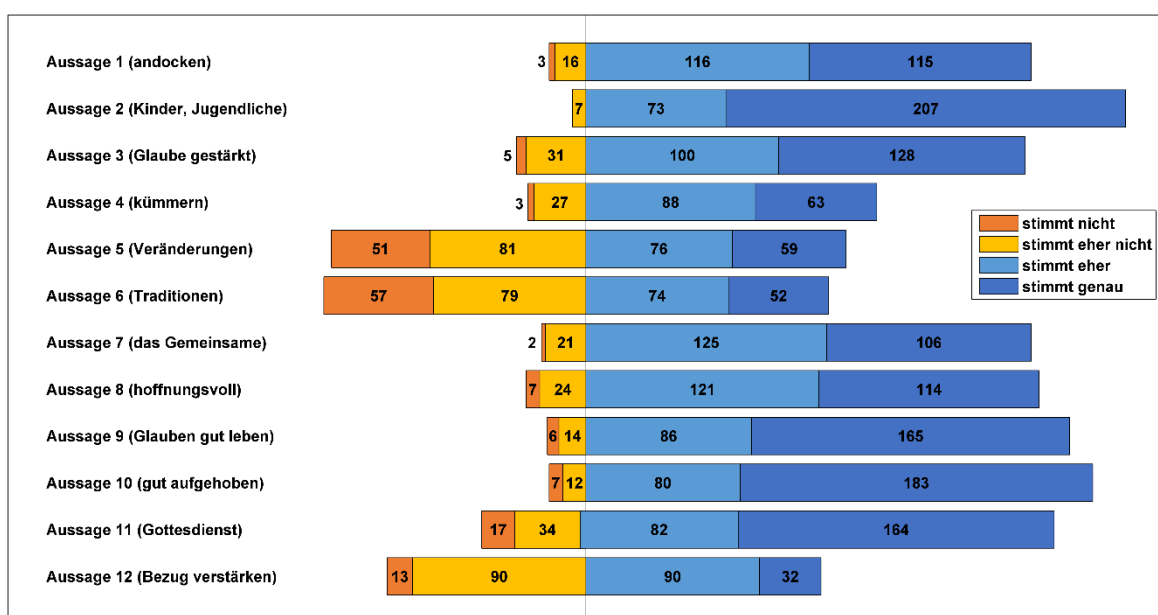


Abbildung 4: Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?

Zu manchen Aussagen sind sich die Befragten sehr einig. Beispielsweise hat erfreulicherweise eine große Mehrheit der Befragten die Aussage 10 mit „stimmt eher“ oder „stimmt genau“ beantwortet. Bei anderen Aussagen ergibt sich ein deutlich gemischteres Bild. Die Aussage 5 wurde z.B. zirka zur Hälfte zustimmend und ablehnend beantwortet.

### 3.2 Wie wichtig sind folgende Bereiche des pfarrlichen Lebens für mich?

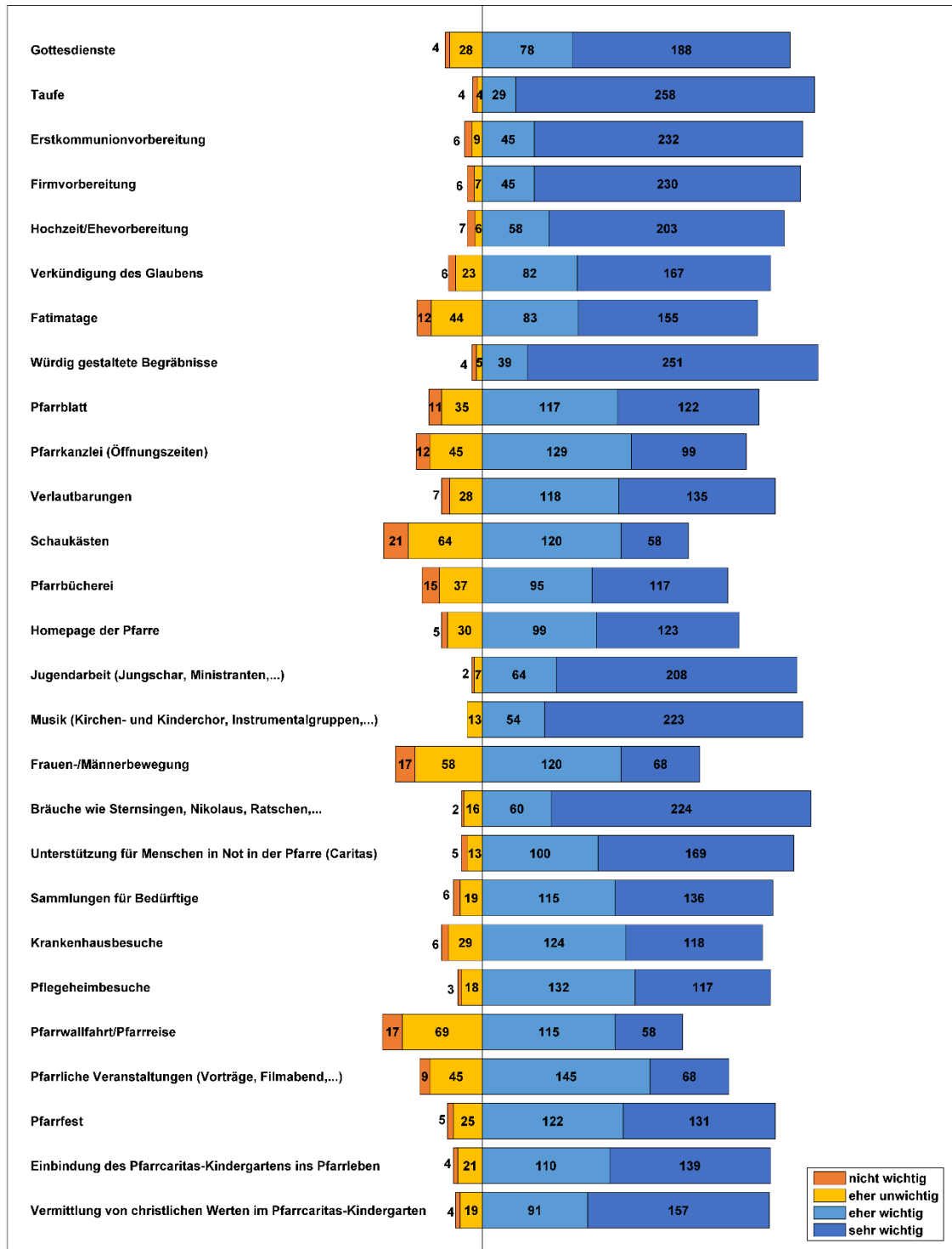


Abbildung 5: Wie wichtig sind folgende Bereiche des pfarrlichen Lebens für mich?



Abbildung 5 zeigt die Rückmeldungen zur Wichtigkeit verschiedener Bereiche des pfarrlichen Lebens. Praktisch allen Bereichen ist hier gemeinsam, dass sie eine hohe Zustimmungsrate erreicht haben. Die Unterschiede sind hier eher in der Aufteilung zwischen den zwei positiven Antworten sowie in der Anzahl derer zu finden, die bei „nicht zutreffend“ ihr Kreuz gesetzt haben.

Um eine Reihung zu ermöglichen, wurde für Abbildung 6 eine Punktezahl je Kategorie gerechnet. Die Berechnung erfolgte nach untenstehender Formel.

$$\text{Punkte} = 2 \times \text{„stimmt genau“} + 1 \times \text{„stimmt eher“} - 1 \times \text{„stimmt eher nicht“} - 2 \times \text{„stimmt nicht“}$$

Die absolute Punktezahl hat wenig Aussage, von Bedeutung ist nur der Vergleich mit anderen Bereichen. Die Reihung anhand dieser Formel ist etwas mit Vorsicht zu genießen, da die Anzahl der Kreuze bei „nicht zutreffend“ nicht einfließt.

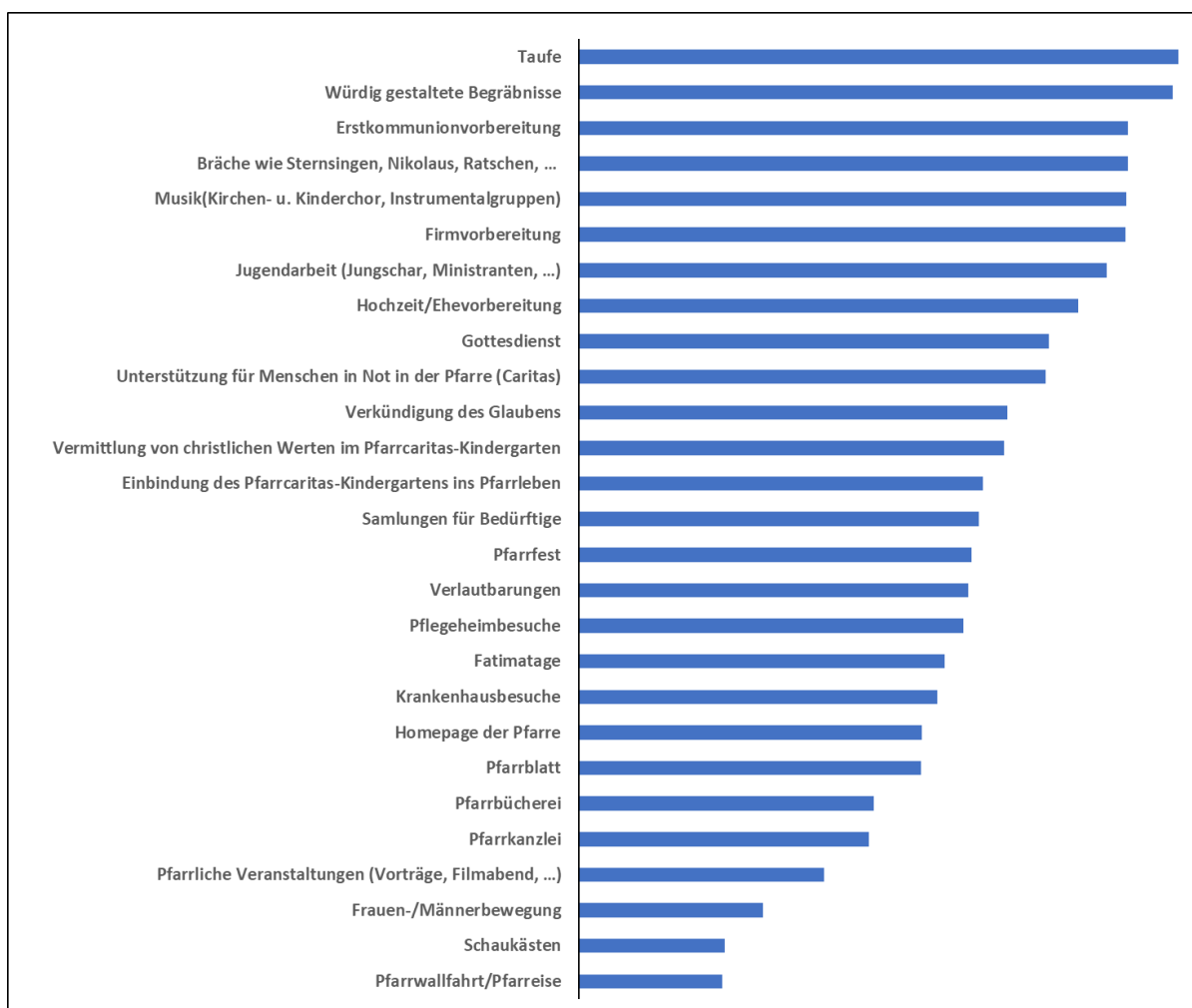


Abbildung 6: Bereiche des pfarrlichen Lebens gereiht nach Punktezahl

## 4. Gottesdienste

Unsere pfarrliche Gemeinschaft zeigt sich ganz stark im gemeinsamen gottesdienstlichen Feiern. Hier haben wir in unserer Pfarre eine große Fülle und die Menschen feiern aus ganz unterschiedlichen Gründen mit.

### 4.1 Wenn ich den sonntäglichen Gottesdienst mitfeiere, dann ist mir wichtig

In Abbildung 7 ist dargestellt, was den BefragungsteilnehmerInnen beim sonntäglichen Gottesdienst wichtig ist. Es zeigt sich wieder, dass bei manchen Aspekten ziemliche Einigkeit unter den BefragungsteilnehmerInnen besteht. Bei anderen dagegen sind die Einordnungen sehr unterschiedlich.

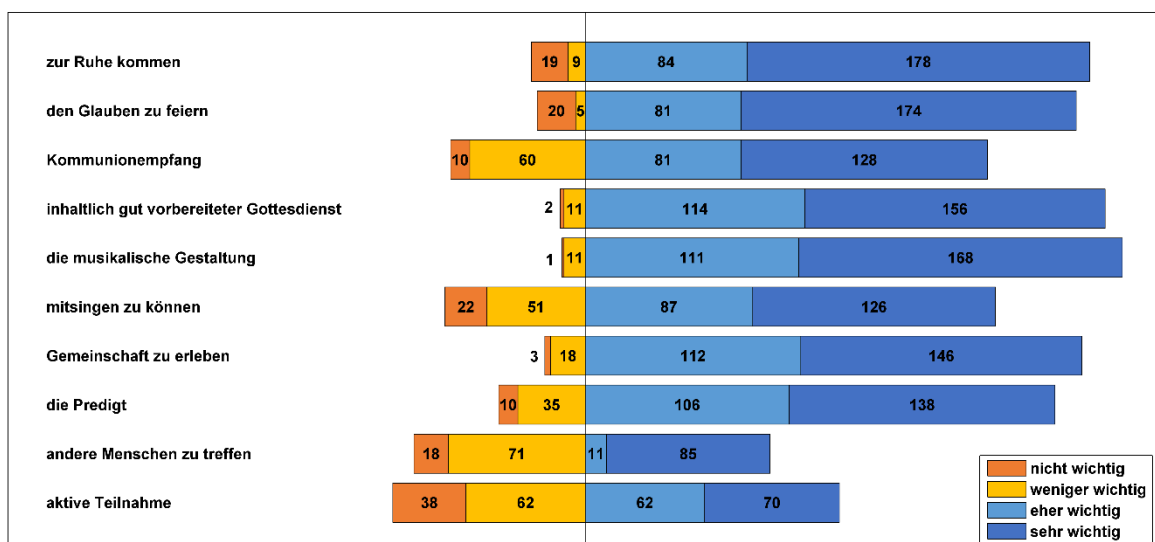


Abbildung 7: Wenn ich den sonntäglichen Gottesdienst mitfeiere, dann ist mir wichtig

### 4.2 Wie wichtig sind mir folgende liturgische Angebote?

In Abbildung 8 sind die Bewertungen der einzelnen liturgischen Angebote dargestellt. Es zeigt sich ganz klar, dass die Gottesdienste an Sonn-, Fest-, und Feiertagen die höchste Bedeutung haben. Das ist erfreulich, da sich hier wie oben erwähnt die pfarrliche Gemeinschaft besonders stark ausdrückt. Andere Angebote sind nur einem Teil der Befragten wichtig. Es fällt jedoch kein Angebot heraus, das besonders schlecht aufgenommen wird.

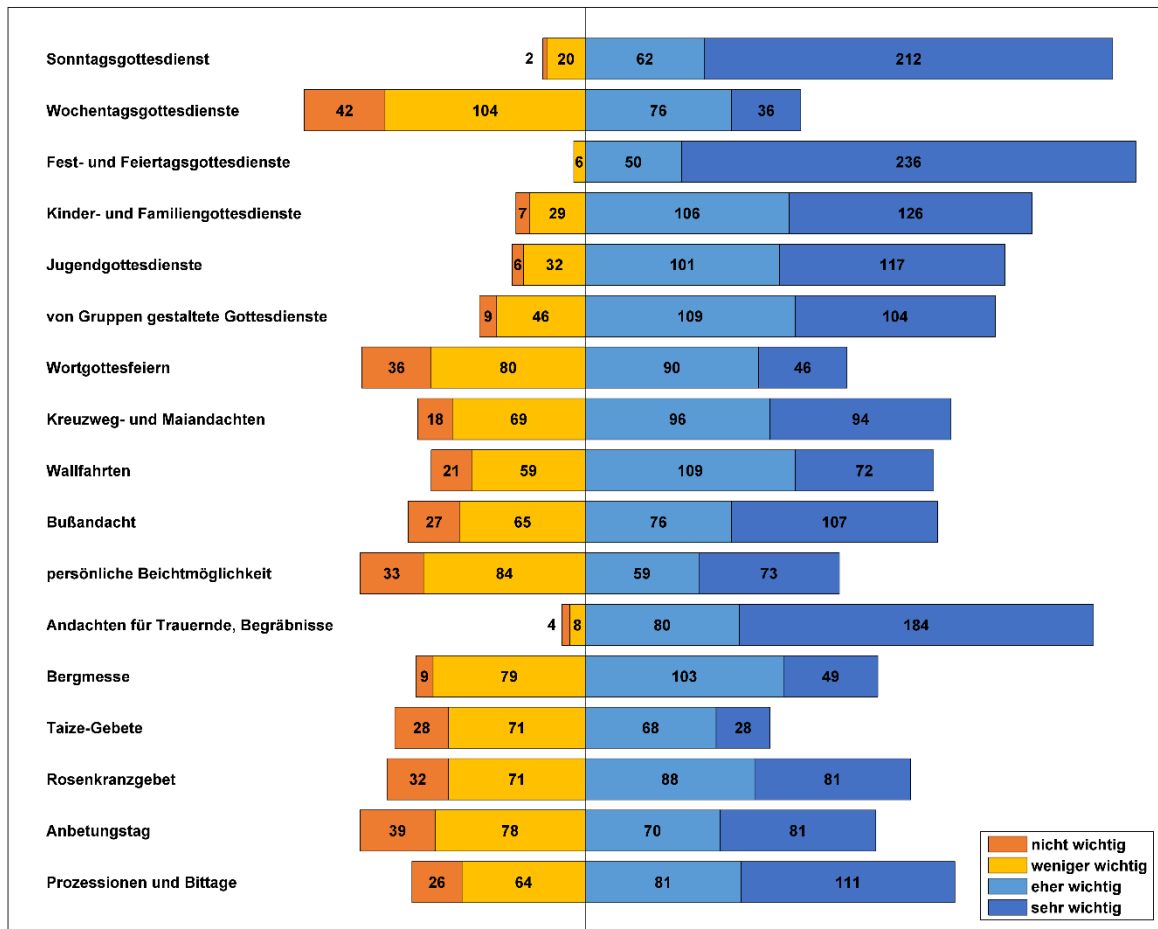


Abbildung 8: Wie wichtig sind mir folgende liturgische Angebote?

## 5. Das möchte ich zu den einzelnen Bereichen noch sagen

Alle Rückmeldungen im Freitext wurden gesammelt. Es kommen darin Lob, Kritik sowie Wünsche und Anregungen vor. Manche Meinungen widersprechen sich und vieles lässt sich nicht einfach umsetzen oder beeinflussen. Die einzelnen Beiträge werden im Pfarrgemeinderat behandelt.

Einige Kommentare sind auf den Aufstellern im hinteren Bereich der Kirche in Form von Sprechblasen zu sehen. Antworten auf ausgewählte konkrete Anliegen sind dort auch ersichtlich.

## 6. Statistisches

Zur Teilnahme waren alle KatholikInnen in Schardenberg über 12 Jahren (Firmung) aufgerufen. Davon haben 316 Personen teilgenommen, was einer Gesamtbeteiligung von 15,7 % entspricht. Wie aus der untenstehenden Tabelle hervorgeht, konnten alle Altersgruppen sowie Personen mit sehr unterschiedlichen Lebenssituationen und Bezug zur Pfarre erreicht werden.

	Kategorie	teilnahmeberechtigt		teilgenommen		Befragungs- beteiligung
		absolut	Anteil	absolut	Anteil	
<b>Geschlecht</b>	männlich	1001	49,7%	112	35,4%	11,2%
	weiblich	1012	50,3%	194	61,4%	19,2%
	keine Angabe	-	-	10	3,2%	-
<b>Alter</b>	12-18	169	8,4%	51	16,1%	30,2%
	19-25	190	9,4%	22	7,0%	11,6%
	26-40	384	19,1%	38	12,0%	9,9%
	41-64	760	37,8%	115	36,4%	15,1%
	65-80	371	18,4%	69	21,8%	18,6%
	>80	139	6,9%	14	4,4%	10,1%
	keine Angabe	-	-	7	2,2%	-
<b>Familien- stand</b>	Single u. verwitwet			103	32,6%	nicht zutreffend
	Verheiratet			183	57,9%	
	Lebensgemeinschaft	nicht zutreffend		18	5,7%	
	Geschieden			2	0,6%	
	Wiederverheiratet			0	0,0%	
	keine Angabe			10	3,2%	
<b>Kinder unter 18 Jahren</b>	ja	nicht zutreffend		75	23,7%	nicht zutreffend
	nein			235	74,4%	
	keine Angabe			6	1,9%	
<b>Zugezogen</b>	ja	nicht zutreffend		67	21,2%	nicht zutreffend
	nein			242	76,6%	
	keine Angabe			7	2,2%	
<b>Anschluss finden, wenn zugezogen</b>	sehr leicht	nicht zutreffend		31	50%	nicht zutreffend
	eher leicht			24	39%	
	schwierig			7	11%	
	sehr schwierig			0	0%	
	unmöglich			0	0%	
<b>Wohlfühlen</b>	sehr wohl	nicht zutreffend		149	48%	nicht zutreffend
	wohl			138	45%	
	wenig wohl			12	4%	
	gar nicht wohl			4	1%	
	habe keinen Bezug			7	2%	

## Ausblick

Alle, denen die Zukunft unserer Pfarre am Herzen liegt, laden wir ein, ihre Gedanken und Meinungen zu den Ergebnissen gerne mit Pfarrgemeinderatsmitgliedern zu teilen. Wir freuen uns natürlich, wenn über die Pfarre konstruktiv gesprochen wird. Im Rahmen der Pfarrklausur im Jänner 2020 wird sich der Pfarrgemeinderat intensiv mit den Themen befassen.

Eine übersichtliche Darstellung der Ergebnisse ist auch den Aufstellern im hinteren Bereich der Kirche zu entnehmen.